

Herrn Präsident  
Dr. Christoph LEITL  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Wien, am 9. Juni 2011

**Antrag  
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich  
am 30. Juni 2011**

Unter anderem ist es Aufgabe der Politik, die abgeführten Steuern und Abgaben der Bürger und Unternehmer effizient, sparsam und zielorientiert einzusetzen. Im Bereich der heimischen Verwaltung – Stichwort Bürokratie – entsteht aber manchmal der Eindruck, dass die eingesetzten Geldmittel nicht wirtschaftlich verwendet werden. Nicht nur der Rechnungshof sondern auch viele andere angesehene nationalen und internationalen Organisationen fordern seit langem eine umfassende Verwaltungs- und Staatsreform. Eine effiziente und bürgernahe Verwaltungsstruktur ist daher zu schaffen.

Der internationale Wettbewerbsdruck macht den heimischen Betrieben angesichts hoher steuerlicher und abgabenrechtlicher Belastungen verbunden mit einer übermäßigen Bürokratie zu schaffen. Für Zukunftsinvestitionen unter anderem in dem Bereich Bildung sind dringend Budgetmittel notwendig. Diese könnten mitunter durch eine umfassende und moderne Staats- und Verwaltungsreform aufgebracht werden. Darüber hinaus ist eine Steuersenkung verbunden mit einer Vereinfachung des Steuersystems dringend notwendig.

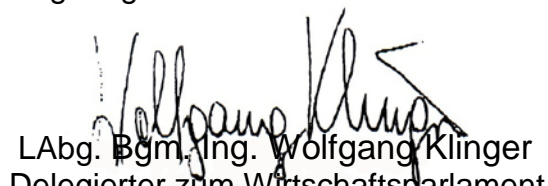
Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlaments Österreich stellen daher folgenden

**Antrag:**

**Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich möge beschließen:**

Die Organe der Wirtschaftskammer Österreich werden aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die Staats- und Verwaltungsreformvorschläge des Rechnungshofes und eine Vereinfachung des Steuersystems verbunden mit einer Steuersenkung umgesetzt werden.

  
KommR Fritz Amann  
WKÖ-Vizepräsident

  
LAbg. Bgm. Ing. Wolfgang Klinger  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

  
BSO-Stv. Bgm. Matthias Krenn  
Fraktionsobmann